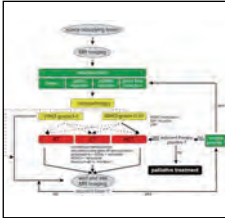


**MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGISCHE KLINIK/ZAHNKLINIK 2**

Infostand, 18:00-01:00 Uhr,  
Foyer; Vorträge, 23:30 und  
00:00 Uhr, kleiner Hörsaal  
(Hörsaalzentrum)

**Zahnärztliche Prothetik, Implantate –  
neuer Biss durch neue Zähne**

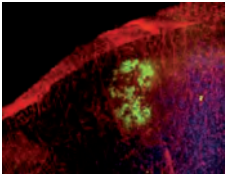
Nur jeder achte Deutsche um die 40 hat noch alle eigenen Zähne. Fünf Millionen Senioren haben gar keine eigenen Zähne mehr. Als Ersatz kommen neben den altbekannten Methoden der Zahnmedizin, der Prothese und der Brücke, auch künstliche Zahnwurzeln in Betracht. Der Informationsstand zu dem Thema ist gering. Die Veranstaltung informiert über die modernen Methoden der Implantologie und gibt Ihnen die Möglichkeit selbst „ein Implantat in die Hand zu nehmen“.

**NEUROCHIRURGIE**

Infostand, Demonstration, 18:00-01:00 Uhr, Raum 1.912 (1. OG); Vorträge, 21:00 Uhr, großer Hörsaal (Hörsaalzentrum), 22:30 und 23:00 Uhr, Raum 1.901 (1. OG, Hörsaalzentrum)

**Hirntumore und ihre Behandlung**

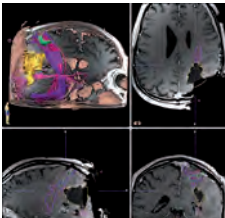
Was sind Hirntumore und woher kommen sie? Wie kann man Hirntumore erkennen und behandeln? Mittels moderner Bildgebungsverfahren ist es heute möglich, bösartige Tumoren bereits während der Operation darzustellen, wodurch das exakte Ausmaß des Hirntumors bestimmt werden kann. Wir stellen neuartige Diagnostik-Verfahren und Aktuelles zur Therapie von Hirntumoren vor. An einem Operationsmikroskop werden mikrochirurgische Operationstechniken demonstriert.



Infostand, Demonstration,  
18:00-01:00 Uhr,  
Raum 1.912 (1. OG)

**Angiogenese – ein komplexer  
Entwicklungsprozess von Gefäßen**

Gefäßneubildungen sind ein wesentliches Charakteristikum von Tumoren des Gehirns. Wir stellen aktuelle Befunde zur Tumorangiogenese-Forschung vor und machen Interessierte mit den neuesten Techniken zur Analyse von Hirntumoren und deren Gefäßen vertraut. Sowohl in vivo Techniken (an lebenden Organismen) als auch in vitro Techniken werden in Theorie und Praxis vorgestellt. Ausblicke in die Anti-Angiogenese Therapie bei Hirntumoren werden besprochen.

**Das DIVA-Verfahren zur Behandlung von  
Hirntumoren: computerunterstützte Neurochirurgie**

Die Operation eines hirneigenen Tumors erfordert auch von erfahrenen Operateuren ein Höchstmaß an Präzision und ein extrem gut geschultes Auge, um gesundes von krankem Gewebe zu unterscheiden. Anhand von Operationsvideos stellt die Neurochirurgische Klinik ein neues Verfahren vor, bei dem es gelingt, das Maximum bei einer Tumoreroperation zu erreichen.

Infostand, Demonstration, 18:00-01:00 Uhr, Raum 1.912 (1. OG)

**Computerassistierte Neurochirurgie**

Erste neurochirurgische Eingriffe erfolgten mithilfe von Mikroskopen. Heute werden dreidimensionale Modelle vom Gehirn erstellt, die dem Operateur die Planung und Durchführung des Eingriffs erleichtern. Insbesondere in vermeintlich „gesunden“ Hirnarealen, die jedoch beispielsweise als Ursprung von epileptischen Anfällen dienen, lassen sich computerunterstützte Verfahren anwenden, um eine größtmögliche Präzision zu erreichen und den Patienten einem minimalen Risiko auszusetzen.

Infostand, Demonstration, 18:00-01:00 Uhr, Raum 1.912 (1. OG)